

## Höchste Qualität für das Grünland

Rieke Nack, Deutsche Saatveredelung AG · Lippstadt

**Das Grundfutter vom Grünland ist ein wertvolles Futtermittel. Um seine Flächen effizient zu nutzen, ist es wichtig, dass man nicht nur viel Ertrag, sondern auch gute Qualität erntet. Doch was muss man beachten, damit die Qualität der Grassilage stimmt?**

### Mischungen für höchste Energiedichten

COUNTRY ist Deutschlands führendes Qualitätsprogramm mit hochwertigen Gräseraatgutmischungen und Sorten für hohe Leistungen auf dem Feld und im Stall. Es bietet für jeden Standort die richtige Mischung. Durch die kontinuierliche Optimierung der Mischungen und Sorten werden fortlaufend aktuelle und praxisnahe Lösungen geboten. Ein spezielles Programm von COUNTRY ist COUNTRY Energy. Diese Energiemischungen für das Grünland, die aufeinander abgestimmte hochleistungsfähige Gräser enthalten, schossen in einer engen Zeitspanne, um zur Ernte bestmögliche Energiegehalte zu ermöglichen. Eine Mischung aus dem COUNTRY Energy Programm ist die Mischung COUNTRY Energy 2027. Sie trägt die Auszeichnung „Milch Index“. Nur Hochleistungssorten, die besondere Qualitätsansprüche erfüllen, erhalten dieses Logo. Geeignet ist diese Mischung für die Nachsaat und Neuanlage von intensiven Grünlandstandorten. Die drei tetraploiden Sorten AstonEnergy (mittel), FORNIDO (spät) und HERBAL (spät) in COUNTRY Energy 2027 wurden auf hohe Ertragsleistungen und besondere Futterqualität gezüchtet.

**„Weidelgras bildet dichte Narben, die das Einwandern von Ungräsern verhindern.“**

### Deutsches Weidelgras

Das Deutsche Weidelgras ist das wichtigste Gras auf dem Grünland. Es vereint einen hohen Ertrag mit einer guten Qualität. Neben einigen anderen Futtergräsern hat es den höchsten Futterwert. Deutsches Weidelgras muss intensiv genutzt werden, damit es konkurrenzfähig bleibt. Sowohl für die Schnittnutzung als auch für die Weidenutzung ist es einsetzbar. Das Weidelgras ist zuckerreicher als die anderen

Gräserarten auf dem Dauergrünland und somit besonders schmackhaft aber auch gut zu silieren. Eine weitere Eigenschaft ist die Bildung dichter Narben, die das Einwandern von Ungräsern verhindern. Am besten gedeihen Weidelgräser auf frischen Standorten. Bei sehr trockenen Gegebenheiten oder harten Wintern ist es besser, bei Neuansaat auch auf andere Arten wie Lieschgras oder Wiesenrispe zu setzen. Das Deutsche Weidelgras wird von allen Gräsern am stärksten züchterisch bearbeitet. Deshalb sind hier auch die größten Fortschritte in der Qualität zu erwarten.

### Was ist eigentlich Qualität bei Gräsern?

Die Qualität definiert sich nicht nur über das Endprodukt, die Silage. Wichtig ist auch, wie sich die Gräser auf den Flächen verhalten. Dazu gehören Narbendichte, Winterhärte, Konkurrenzkraft und Ausdauer. Nur wenn das Grünland eine dichte Narbe hat und bei der richtigen Bewirtschaftung keine Lücken

bildet, breiten sich keine Ungräser und -kräuter aus. Neben den richtigen Gräsern ist eine gute Produktionstechnik wichtig. Das fängt bei der richtigen Pflege und Düngung im Frühjahr an. Ein weiterer Aspekt ist der richtige Schnittzeitpunkt und die Nutzungshäufigkeit, bzw. das Weidemanagement. Durch diese Maßnahmen bleibt die Qualität des Grünlandes erhalten. Damit eine hochwertige Silage entsteht, ist im nächsten Schritt die Produktionstechnik bei der Silagebereitung entscheidend. Zu tiefes Arbeiten mit den Arbeitsgeräten erhöht den Schmutzanteil in der Grassilage.

In der Silage spiegelt sich die Qualität der Ernte und des Grünlandes und somit auch der Grä-

*Weidelgras ist zuckerreicher als die anderen Gräserarten auf dem Dauergrünland und somit besonders schmackhaft, aber auch gut zu silieren.*

ser wider. Ein hoher Energie- und Zuckergehalt sowie eine gute Verdaulichkeit sind wichtig für die Fütterung. Der Zuckergehalt sollte allerdings nicht immer weiter gesteigert werden, da bei der Silierung Probleme durch Nachwärmung entstehen können. Ebenso wichtig ist die Verdaulichkeit der Restpflanze. Die Verdaulichkeit der Silage wird nicht nur über die Gräserarten, sondern auch über den Schnitzeitpunkt gesteuert. Ein zu früher Schnitt ist ebenso wenig zu empfehlen wie ein später Schnitt. Bei einem sehr frühen Zeitpunkt ist die Strukturwirkung der Silage nur gering. Doch gerade die Grassilage ist für die Struktur in der Ration verantwortlich.



### Das Zeichen für hohe Futterqualität

Die Verdaulichkeit der Gräser hat einen hohen Einfluss auf die Milchleistung. Unsere Gräser sind geprüft und nur Hochleistungssorten, die besondere Qualitätsansprüche erfüllen, erhalten die Auszeichnung **MILCH INDEX**.



Die Züchtung leistet einen entscheidenden Beitrag für die Produktion von Qualitätssilage.

Die Züchtung leistet einen entscheidenden Beitrag für die Produktion von Qualitätsgräsern. Sie ist auf drei Säulen aufgebaut: Ertrag, Krankheitsresistenzen und Qualität. Krankheitsresistenzen sind indirekt für die Qualität verantwortlich. Wenn Gräser von Rost oder Schneeschimmel befallen werden, wird die Silage natürlich minderwertiger. Für die direkte Qualitätszüchtung kann man an mehreren Punkten ansetzen, zum Beispiel gibt das Blatt-/Stängelverhältnis Auskunft über die Verdaulichkeit, denn Blätter sind in der Regel besser verdaulich als Stängel. Außerdem steht den Züchtern schon seit Jahren eine Analysetechnik zur Verfügung, die direkt auf den Erntemaschinen integriert ist. So kann mit der NIRS-Technologie (Nahinfrarotspektroskopie) auch die Qualität von größeren Versuchen untersucht werden. Im Zuckergehalt gibt es erhebliche Unterschiede zwischen den Sorten. Hier kann die Züchtung ansetzen und selektieren.

### Rieke Nack

Fon 0 29 41/29 62 37  
Fax 0 29 41/2 96 82 37  
nack@dsv-saaten.de



## Wir gratulieren herzlich!

### Güttler GreenMaster geht nach Cuxhaven

Familie Roßmann aus Cuxhaven-Berensch freut sich über einen nagelneuen GreenMaster. Der **GreenMaster** ist der Hauptgewinn des COUNTRY Gewinnspiels 2011 und wurde nun von der DSV und der Firma Güttler übergeben. Familie Roßmann bewirtschaftet 95 ha davon sind 58 ha Grünland.



1. Preis

### Kuhbürste gewonnen!

Über eine **Lely Kuhbürste** freute sich Andreas Böhm aus Murrhardt im Nordosten von Baden-Württemberg. Die Lely Kuhbürste war der 2. Preis des COUNTRY Gewinnspiels. Herr Böhm bewirtschaftet einen Milchviehbetrieb mit 60 Milchkühen.

Der Preis wurde ihm von Michael Wolf (Lely) (li.) und Karl Wacker (DSV) (re.) überbracht.



COUNTRY Gewinnspiel 2011